

«OneFund SICAV»

Société d'investissement à capital variable
2, place François-Joseph Dargent, L-1413 Luxembourg
R.C.S. Luxembourg Sektion B Nummer 111 805

Die Aktionäre der Investmentgesellschaft werden hiermit informiert, dass das in der ersten außerordentlichen Generalversammlung am 18. Januar 2017 erforderliche Quorum von mindestens 50 % des Gesellschaftskapitals nicht erreicht wurde. Es wird daher bei gleicher Tagesordnung zur

ZWEITEN AUSSERORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der Aktionäre eingeladen, welche am 2. Februar 2017 um 11.00 Uhr vor dem Notar Hellinckx, 101 Rue Cents, 1319 Luxembourg, mit folgender Tagesordnung abgehalten wird:

Tagesordnung:

1. Ersetzen des Wortes „Depotbank“ in „Verwahrstelle“ in Artikel 23 und 27 der Satzung;
2. Ersetzen des Wortes „Mémorial“ in „Recueil Electronique des Sociétés et Associations (RESA)“ in Absatz 2 des Artikels 12;
3. Einfügen neuer Absätze in Artikel 27 wie folgt:

Die Bestellung der Verwahr- und Transferstelle erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft.

Einzige Verwahrstelle des Fonds ist die M.M.Warburg & CO Luxembourg S.A. mit eingetragenem Sitz in 2, Place François-Joseph Dargent, L -1413 Luxembourg. Die Verwahrstelle ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg und betreibt Bankgeschäfte. Rechte und Pflichten der Verwahrstelle richten sich nach dem Gesetz vom 17. Dezember 2010, dem Verwahrstellenvertrag, diesem Verkaufsprospekt und diesem Verwaltungsreglement.

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben handelt die Verwahrstelle ehrlich, redlich, professionell, unabhängig und im Interesse des Fonds und seiner Anleger.

Alle Wertpapiere und anderen Vermögenswerte des Fonds werden von der Verwahrstelle in gesperrten Konten und Depots verwahrt, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verwaltungsreglements verfügt werden darf. Die Verwahrstelle kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft Dritte, insbesondere andere Banken und Wertpapiersammelstellen, mit der Verwahrung von Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten beauftragen.

Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verwahrstelle berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen

- Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder eine frühere Verwahrstelle geltend zu machen;
- wegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das Vermögen des jeweiligen Teilfonds nicht haftet.

Die Verwahrstelle ist an Weisungen der Verwaltungsgesellschaft gebunden, sofern solche Weisungen nicht dem Gesetz, dem Verwaltungsreglement oder dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt des Fonds widersprechen.

Die Verwahrstelle ist berechtigt, die Verwahrstellenbestellung jederzeit im Einklang mit dem jeweiligen Verwahrstellenvertrag zu kündigen. In diesem Falle ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, den Fonds gemäß Artikel 16 des Verwaltungsreglements aufzulösen oder innerhalb von zwei Monaten mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde eine andere Bank zur Verwahrstelle zu bestellen; bis dahin wird die bisherige Verwahrstelle zum Schutz der Interessen der Anteilinhaber ihren Pflichten als Verwahrstelle uneingeschränkt nachkommen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ebenfalls berechtigt, die Verwahrstellenbestellung jederzeit im Einklang mit dem jeweiligen Verwahrstellenvertrag zu kündigen. Eine derartige Kündigung hat notwendigerweise die Auflösung des Fonds gemäß Artikel 16 dieses Verwaltungsreglements zur Folge, sofern die Verwaltungsgesellschaft nicht zuvor eine andere Bank mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde zur Verwahrstelle bestellt hat, welche die gesetzlichen Funktionen der vorherigen Verwahrstelle übernimmt.

Die Verwahrstelle darf keine Aufgaben in Bezug auf den Fonds oder die für den Fonds tätige Verwaltungsgesellschaft wahrnehmen, die Interessenkonflikte zwischen dem Fonds, den Anlegern des Fonds, der Verwaltungsgesellschaft sowie den Beauftragten der Verwahrstelle und ihr selbst schaffen könnten. Dies gilt nicht, wenn eine funktionale und hierarchische Trennung der Ausführung ihrer Aufgaben als Verwahrstelle von ihren potenziell dazu in Konflikt stehenden Aufgaben vorgenommen wurde und die potenziellen Interessenkonflikte ordnungsgemäß ermittelt, gesteuert, beobachtet und den Anlegern des Fonds gegenüber offengelegt werden.

Abstimmung:

Die Beschlüsse über die Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung verlangen in der zweiten außerordentlichen Generalversammlung kein Anwesenheitsquorum von mindestens 50 Prozent des Gesellschaftskapitals jedoch eine Zwei-Drittel Mehrheit der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Aktien.

Abstimmungsbestimmungen:

Aktionäre, die nicht persönlich an der außerordentlichen Generalversammlung teilnehmen können, werden gebeten eine vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Vertretungsvollmacht vorab per E-Mail (legal@warburg-invest.lu), gefolgt per Post oder per Fax (+352 - 42 25 94) an die Gesellschaft, 2, Place François-Joseph Dargent, L-1413 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, bis spätestens 24 Stunden vor dem oben anberaumten Termin zur außerordentlichen Generalversammlung oder der vertagten außerordentlichen Generalversammlung zu senden. Vollmachtsformulare können bei der Gesellschaft angefordert werden. Ein benannter Bevollmächtigter in der Vollmacht muss nicht Inhaber von Aktien der Gesellschaft sein; die eingereichte Vollmacht hindert einen Aktionär nicht zur Teilnahme an der Generalversammlung, wenn er sich dazu entscheiden sollte.

Luxemburg, Januar 2017

Der Verwaltungsrat